

PRESSEMITTEILUNG

Der Kampf gegen Malware: Jedes dritte Unternehmen beklagt Datenverlust

Laut Kaspersky-Umfrage wachsen Investitionen in die IT-Sicherheit mit der Größe des Unternehmens

Moskau/Ingolstadt, 5. Juli 2011 – Der häufigste Grund für IT-Sicherheitsunfälle in Unternehmen ist mit 61 Prozent klassische Malware wie Viren, Spyware und andere Schadprogramme. An zweiter und dritter Stelle liegen Spam (56 Prozent) und Phishing-Attacken (36 Prozent). Bei 31 Prozent der Malware-Attacken gingen Daten verloren, bei zehn Prozent sogar sensible Unternehmensinformationen. Dies geht aus einer aktuellen Umfrage hervor, die vom Marktforschungsinstitut B2B International im Auftrag von Kaspersky Lab unter mehr als 1.300 IT-Verantwortlichen in elf Ländern durchgeführt wurde [1].

Gemäß den Umfrageergebnissen nutzen nur 70 Prozent der Unternehmen für ihr gesamtes Unternehmensnetzwerk einen Viren-Schutz. Drei Prozent setzen überhaupt keinen Virenschutz ein. Beim Grad der Anti-Malware-Implementierung gibt es im weltweiten Vergleich zum Teil erhebliche Unterschiede: In Entwicklungsmärkten setzen 65 Prozent der Unternehmen IT-Sicherheitslösungen ein, in Großbritannien und den USA schon 92 beziehungsweise 82 Prozent. Darüber hinaus musste die Mehrheit der Befragten in den vergangenen zwölf Monaten eine IT-Sicherheitslücke feststellen. Bei fast einem Drittel gingen sogar Geschäftsdaten verloren.

„Auf der einen Seite zeigt unsere Umfrage, dass fast die Hälfte aller Organisationen Cybergefahren als eine der größten Sicherheitsrisiken sieht. Der Bereich IT-Strategie wird wichtiger eingestuft als die Finanz-, Marketing und Human-Resources-Strategie des Unternehmens“, so Alexander Erofeev, Head of Market Intelligence & Insight bei Kaspersky Lab. „Auf der anderen Seite müssen IT-Verantwortliche mit einer chronischen Unterfinanzierung im Bereich IT-Sicherheit kämpfen.“

Dementsprechend empfindet jeder zweite IT-Verantwortliche sein verfügbares IT-Sicherheitsbudget als unzureichend und denkt, dass eine Budget-Steigerung von 25 Prozent nötig wäre, um adäquate Sicherheit gewährleisten zu können. Aktuell liegen die IT-Sicherheitsinvestitionen bei kleinen Unternehmen (zehn bis 99 Mitarbeiter) im Durchschnitt bei etwa 5.650 Euro, bei mittleren Unternehmen (100 bis 999 Mitarbeiter) bei etwa 58.359 Euro und bei großen Unternehmen (über 1.000 Mitarbeiter) bei 3.263.476 Euro. Die Pro-Kopf-Investition in IT-Sicherheit wächst demnach pro Mitarbeiter mit der Größe des Unternehmens. So geben die kleinen Unternehmen pro Mitarbeiter im Schnitt 65 Euro und große Unternehmen 272 Euro aus.

Für die Vermittlung eines Kaspersky-Sprechers zu den Umfrage-Ergebnissen wenden Sie sich bitte an essential media (Kontakt unten).

Weitere Umfrage-Ergebnisse mit Deutschland-spezifischen Daten werden in den kommenden Monaten von Kaspersky Lab veröffentlicht.

[1] Die Umfrage wurde in Kooperation mit dem globalen Marktforschungsinstitut B2B International durchgeführt. Insgesamt wurden 1.300 IT-Verantwortliche aus den folgenden elf Ländern befragt: Deutschland, USA, Brasilien, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Russland, China, Japan und Indien. Alle Befragten haben Einfluss auf die IT-Sicherheitspolitik ihres Unternehmens und beschäftigen sich professionell mit IT-Sicherheitsbelangen sowie allgemeinen Geschäftsprozessen (zum Beispiel Finanzen und Human Resources). Die Umfrage ist nicht repräsentativ.

Für Journalisten und Redakteure hat Kaspersky Lab einen Newsroom eingerichtet. Unter <http://newsroom.kaspersky.eu> finden Sie alle aktuellen Unternehmens- und Hintergrundinformationen inklusive Audio-, Video- und Bilddateien.

Kaspersky Lab ist Europas größtes Unternehmen für Antivirus-Technologie und reagiert im weltweiten Vergleich von Antivirus-Herstellern meist am schnellsten auf IT-Sicherheitsbedrohungen wie Viren, Spyware, Crimeware, Hacker, Phishing-Attacken und Spam. Das Unternehmen gehört zu den weltweit vier erfolgreichsten Herstellern von Sicherheitslösungen für den Endpoint (IDC 2008). Die Produkte von Kaspersky Lab haben sich sowohl bei Endkunden als auch bei KMU, Großunternehmen und im mobilen Umfeld durch ihre erstklassigen Erkennungsraten und kurzen Reaktionszeiten einen Namen gemacht. Neben den Stand-Alone-Lösungen des Security-Experten ist Kaspersky-Technologie Bestandteil vieler Produkte und Dienstleistungen führender IT-Sicherheitsunternehmen.

Weitere Details zum Unternehmen sind unter www.kaspersky.de zu finden. Kurzinformationen von Kaspersky Lab erhalten Sie zudem über www.twitter.com/Kaspersky_DACH. Aktuelles zu Viren, Spyware und Spam sowie Informationen zu anderen IT-Sicherheitsproblemen und Trends sind unter www.viruslist.de abrufbar.

Redaktionskontakt:

essential media GmbH
Florian Schafroth
florian.schafroth@essentialmedia.de
Tel.: +49-89-7472-62-43
Fax: +49-89-7472-62-17
Landwehrstraße 61
80336 München

Kaspersky Labs GmbH
Christian Wirsig
christian.wirsig@kaspersky.de
Tel.: +49-841-98-189-325
Fax: +49-841-98-189-100
Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt

© 2011 Kaspersky Lab. The information contained herein is subject to change without notice. The only warranties for Kaspersky Lab products and services are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. Kaspersky Lab shall not be liable for technical or editorial errors or omissions contained herein.